

z. N. 33762

CARL COSTA

dramatischer Schriftsteller

Wien, Josefstadt, Rother Hof Nr. 6, Parterre, Thür 3



Se Hochwulgeboren

Herrn D. Müller Guttenbrunn!

Anderkling im Reichswehr?

sonst. Schriftstücken etc etc

Wieser

IX. Linniggraben 31



Anderkling



100



Euer Hochwirdgeboren Herr Director!

In der Pölsyer Anstalt ist mir mein Cozin das von mir an die Herren Preisrichter abgegebenen Familienbuch, in welchem ich alle Frauen und Dienstkinder, welche ohne die dinsten Pölscher Anstalt wohnen könnten, benannt zu haben gedenke.

Da nun so mehrere und keine Aufzeichnung an der Jahresgabe Direction Müller Guttenbrunn hat mir die Prüfungsausschuss aber nicht zum Grunde gemacht und wenn die Herren bei der Prämienvertheilung nicht einen auffälligen Hinweis mit geben, so findet sich durch meine Gehörigkeit zu haben.

Und so werde ich dann Euer Hochwirdgeboren anzu-
braucht die Sache glücklich zu überwinden, sich das "Brüder
Martin" würdigen Ansehen zu verdienen, dessen so glän-
zenden Ruf auch weitwärts zu vernehmen ist für mich sowohl ein
Ehrgehalt, wie auch ein Lebensfrage, da die Lebendigen die Tüchtigkeit
Vollständigkeit zu verdienen die einzige Ursache für meine Familien
Bildung

Daß die Zinnstückelung der Brüder Martin werden sie dessen
Konvention in der Öffentlichkeit veröffentlichen und geben ich dann allen
Grund legen der nächsten Zinnschick mit Sorgsam auszugeben.

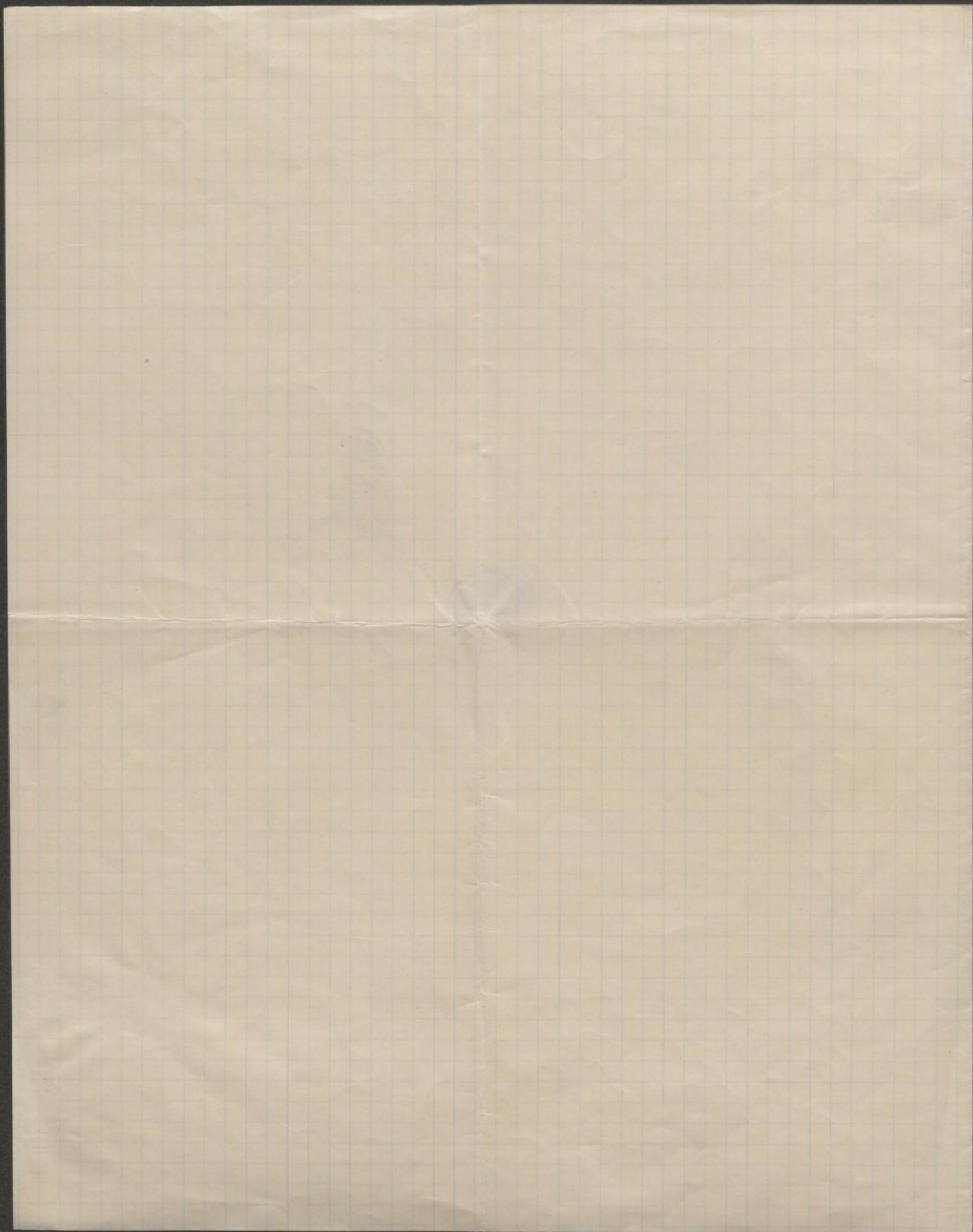
Es mag sich sich dafür dann gemäßigten Dasselben der
Ante mit unerschütterlicher Gerechtigkeit annehmen

Wien am 4. November 1896.

Carol Cypar







Copia

Euer Hochwolgeborener!

Mit Vergnügen wird die in Obensicht der hiesigen Zinsabrechnung des Reimund Preises
wögen so nice gestattet sein ein Zusatzenwort pro domo nachzutragen zu unterbreiten,
die dem beigefestigten Volksstück: „Bruder Martin“ sowie gefundenen
Aufgaben sind nicht minder glänzend und dürfte ein dramatisches Kunststück glänzender
Gestalt kann günstigere Leistungen aufzuweisen haben.

Mit dem 15. August 1894, als nach dem Abbruch der Aufführung des
Bruder Martin begannen die eigentlichen Leistungen des Reimundtheaters,
welche von der ob. durch dessen oben nicht günstigere Lage des Publikums
im in Massen gesammelt, sie so werden dürfen Volksstück zeigen die Aussicht,
nicht zu Ende, daß S. Majestät selbst mit dem Allerhöchsten Befehl
befehl, und ist dies so lobwürdige kaiserliche Dekret für die im Jahre
zuletztigen Jahresbericht des Reimundtheater-Vereines dem Vorstande
nach einzuweisen.

Wieder die Hinweis der Directions Briefe, nach die Leistungen von
Lebensleistungen in der Zeitungswelt zusammen das allgemeine Jubel
für Bruder Martin abzufestigen, was für die Zeitungswelt, indem
das Reimundtheater damit bis zu 136 Aufführungen im Laufe
von über 137.000 Gulden erzielt, ein Kraftausdruck der nach menschlich
Durst.

Wiederzeit beweisen die einzelnen Journale die Thatsache, daß halbjährlich
nicht weniger als circa 20 Journalen neben dem Titel: „Die Himmelschlüssel“
im Theater von Wien zur Aufführung kamen, und dadurch, daß Herr
Gallmeyer seine Zeitungswelt hatte, demselben günstig abfiel.

Dem nachzutragen erlaube ich mich zu beifügen, daß mich die günstigere

1.
April Das pitthlich genannte Original Gemüthsstück mit verantwortlich ist,
und die Durchführung und gesehene Vorkommnisse für mich nicht geringliche Mühe,
Vorbereitung des Stückes selbst, von der fundamentalen Personne bedingt, so
daß Bruder Martin die vollen Verantwortlichkeit hatte als Präsident zu
gelten, was ich über Wunsch durch Douglas das Stück: Die Himmels-
schlüssel zu führen versuche.

Überhaupt habe ich nicht selten gesehene Vorkommnisse erlebt,
Neben dem eigenen Willen meine Arbeit zu beenden, und zu zeigen,
daß ich mich nicht von irgend einer Seite ein Verbot zu machen ist.
Daß man beide Stücke auf ganz verschiedene Art sein müssen, geht
wohl schon daraus hervor, daß Bruder Martin selbst die Theater
günstigste Ansicht gefaßt hat, während nicht dieselben Gründe Ansehen
dennoch die Himmelschlüssel vorzuziehen, sondern selbst und diesen
dann bei mir und demselben Stück so vielen Vorkommnisse kaum möglich sein.

Wie fürth ich mich einzigst zu personam vorgehen:

Demnach habe ich dem Prinzipalvertragne die die die Direction
des Theaters in der Josephstadt übernommen und von meinem Lagermeister
aus dem Stück: "Ein Politzmäd" und "Der Corporal" sowohl antrickende
den Lagermeister sein eine Condition von 5000 fl. macht, und mich auf eigenen
Lohn einen doppelten Fundus vorgehen.

In Folge des oben erwähnten Umstandes werden mich nicht wenig unangenehm,
und besonders bedauerliche Veränderungen und Abänderungen vorkommen,
welche nicht nur die Kosten von Geldern verursachen, so daß ich selbstlich
diese so bedauerliche Auslagen nicht mehr zu bestreiten vermöchte,
und so in die Zukunft vermehrt, und davon ich mich auch nicht selten
günstigere Gesehene vorgehen nicht mehr zu erhalten vermöchte und mich nicht

3. jüdischen jehonnen Schwärze ganz wärmigen fund die Direction mindere,
gehören, nachdem ich selber nach mein Lobstob hingeworfen, die dem
Kaufwille gegenseitig vollen meinen Vorgesetzten nach zu kommen, und
sowohl ich damals das Gebirgsgebäude als Lathen, die die Gläubigen
Alten mit Laßberg behauptet haben und mein auf 25 000 fl. ungenügsamer
Fundus lizitender angeschlossen werden.

Die ganze Zeit war es mir nun nicht möglich in Wien für meine
Lieblinge Anton Luden zu erscheinen, und Bruder Martin war oben
während der ersten Lichtwoche in meinen Hoffungen.

In Prag ist es bekannt mir selbst das bekannte Gebirgsgericht
Georg Stubenvoll, mit dem ich verfehlt meine Directions Freunde
hätten in geschäftlichen Angelegenheiten gestanden, einen gewissen Schönwiese
war, die darauf letzteren als Gläubiger von damals gehen mich und
meine Frau, welche das Versteigerungsgeld schon stand, geschäftlich
angehörig, und nachdem die Druckveröffentlichung nicht mehr
waren, brachte das Journal: „Neue Freie Presse“ vom 5 Juli 76 in der
Gemeinschaft Arbeit meine Artikel mit der Überschrift: „Von
was sind Carl Costas Volksstücke?“ das oben in einem nach
möglichem Kauf der meine Darstellung geben.

Ich bin nun nicht in der Lage die Freyß-Berthelms Subskription zu
führen, kann aber nicht mehr bringen zu bestimmen, daß es nicht
zu einer öffentlichen Gemeinschaft kommen, die meine
Lage, welche zu viel die Distinktion vollen mit dem Namen „
Lithen, meine vollen Gemeinlichkeit nach zu kommen, zusammen,
Es ist nun wohl kein ungenügsamer, daß selbst mich bekannte
Druck die nun viel nach behauptet werden soll, und zwar im 10

1
wennigsten, als ob sich bei Zuzugriff des Reichsmeisters Sie nicht im der
Richter, sondern einzig im der Reichsmeisters, und könnte sie jedoch
nie weniger aufzufassen Markt y hieser Aufzeichnung freiwillig werden,

Bruder Martin hat für sich bereits eine gewisse Anzahl Aktien und diese
sind: "Vox populi", dafür zu geben die bei diesem Volkstheater nach gegeben,
verschieden und am besten zu geben; - mögen im der Aktien nach mit den,
nach finden, und dass ein Stück, welches dem Reichstheater nach jeder
Abführung die so einbrachten und nach dem Volkstheater die gewisse
auf die bestimmten Annehmungen durch gegebenem Zuzugriff des Reichsmeisters
Freies werden.

Wird das Familien von Bruder Martin, die unbeschadet
nie nur mit 7% Gewinn sind, welches für einen Stück, - beifolgt,
sind: "Schneiderei" - 10% zu geben werden, so dass findend bei
Bruder Martin das Stück des Reichstheaters bis zu einer Anzahl,
wenn es von über 3000 fl zu geben ist, die ich bei meinem seit Jahren
für einen Zuzugriff nach immer nie weniger davon, und ich habe ich
überdies für einen gewissen Familienstand zu geben, und ob sind die
Gedanken die dieses Stückes zu geben, und schließlich der Länge, und
nach meinem Willen die immer zu geben werden, dieses ob
nie mehr und nicht zu werden ist, wenn ich bestimme die dass
nie ich geben nicht unbeschadet Annehmungen und nicht möglichst
auf die Annehmungen zu werden,

Und wird nun folgen die dem der Volkstheater, "Bruder Martin"
und das gewisse dem Volkstheater und dem Gemeinheitsbeispiel
eines hochwürdigen Preisrichter Collegiums

Dies Angelegenheit zu geben

Wien am 3 November 1896

Carl Cyprian

Zusatz: Aufsatz 6